HAUSARZTPRAXIS

Dr. Philipp de Temple

Informationsblatt
Impfung gegen Japanische Enzephalitis

Japanische Enzephalitis ist eine virusbedingte Gehirnentzündung, die durch Stechmücken (v. a. *Culex*-Arten) übertragen wird. Das Virus zirkuliert vor allem in ländlichen Gebieten mit Reisfeldern und Schweinehaltung. Die meisten Infektionen verlaufen unbemerkt, aber schwere Verläufe können lebensbedrohlich sein.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die Impfung für Menschen, die:

- in Risikogebiete in Asien reisen (z. B. Südostasien, Indien, China, Japan)
- längere Aufenthalte planen (ab ca. 1 Monat)
- sich überwiegend in ländlichen Regionen aufhalten
- Aktivitäten mit erhöhtem Mückenrisiko planen (z. B. Trekking, Camping, Radreisen)

Auch bei kürzeren Reisen kann die Impfung sinnvoll sein, wenn die Exposition besonders hoch ist oder aktuelle Ausbrüche gemeldet werden.

In Europa ist der gut verträgliche Impfstoff **Ixiaro** zugelassen (ab 2 Monaten). Die Impfung schützt nicht zu 100 %, doch sie senkt das Risiko schwerer Verläufe deutlich. Konsequenter Mückenschutz bleibt wichtig.

Impfschema:

- **2 Dosen**, üblicherweise im Abstand von 28 Tagen
- **Auffrischung** nach 12 – 24 Monaten möglich, je nach Risiko